

Raumplanung für Kita der AKGG in den Immobilien Kassel, Zentgrafenstraße 132 und 134

Sehr geehrte Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands von Coco Real,

die im September 2022 bekanntgewordenen neuen Raumpläne von Coco Real und AKKG für die Kita in o.g. Immobilien haben in der Bevölkerung starken Protest hervorgerufen. In Folge dieses Protests wurde bei dem zweiten Runden Tisch am 19. Januar von den Vertretern Ihres Unternehmens und der AKGG die Prüfung einer räumlichen Alternative mitgeteilt. Dies begrüßen wir sehr.

Über die Alternative wurde unter den Mitgliedern des Runden Tisches bis zum Abschluss der noch ausstehenden Prüfung Stillschweigen vereinbart (daher kennen wir sie nicht). Für die Ausführung der Prüfung wurde ein Zeitraum von drei bis vier Wochen genannt. Bei dem folgenden Runden Tisch am 16. Februar wurde mitgeteilt, dass die Prüfung noch nicht abgeschlossen sei und voraussichtlich bis Ende Februar dauere. Dann sollten die Inhaberinnen der Ladenlokale und die Öffentlichkeit informiert werden.

Bei beiden Runden Tischen wurde seitens Ihres Unternehmens gebeten, bis zum Abschluss der Prüfung keine weiteren öffentlichen Protestaktionen durchzuführen. Dieser Bitte sind wir bis heute nachgekommen. Dies hat unsererseits Vertrauen in die Ernsthaftigkeit Ihres Vorschlags einer räumlichen Alternative und deren Prüfung vorausgesetzt. Wir haben uns für dieses Vertrauen entschieden.

Umso befremdlicher empfinden wir es, dass bis heute weder die Ladeninhaberinnen noch die Öffentlichkeit eine Information über den weiteren Verlauf der Prüfung und den Stand der Dinge erhalten haben und auch kein weiterer Runder Tisch terminiert wurde, auf der Rückseite des Geländes aber schon Baumfällungen vorgenommen worden sind und in einem zu den betroffenen Räumlichkeiten gehörenden seit Oktober leer stehenden Ladenlokal Bauarbeiten begonnen haben. Dies stellt den Vertrauensvorschuss, den wir Ihnen gegeben haben, deutlich in Frage.

Für die Ladeninhaberinnen ist die Weiterführung ihrer Geschäfte, die eine langfristige Planung erfordert, aufgrund der anhaltenden Ungewissheit kaum mehr möglich. Die Belastung für die Inhaberinnen ist unzumutbar und wird durch die Nicht-Information bei gleichzeitigem Baubeginn noch verstärkt.

Es gehört unseres Erachtens zu einem respektvollen Umgang, in der seit Oktober gegebenen Situation zeitlich zuverlässig zu informieren – und sei es nur die Information, dass die Prüfung der Alternative noch nicht abgeschlossen ist.

In der Hoffnung, dass dem Bürgerwillen entsprochen wird, erwarten wir eine Information über die Planungen und den aktuellen Stand der Dinge bis 16. März.

Mit freundlichen Grüßen

Aktionsgruppe KITA JA – LÄDEN JA – LÖSUNG MÖGLICH

Anne Belke-Herwig, Paul Greim, Constanze Kalb, Uwe Krahl, Doris Noack, Jutta Schöbel, Annette Ulbricht, Dr. Sabine Werner sowie Bücherei Kirchditmold e.V. und Bürger- und Heimatverein Kassel-Kirchditmold e.V.